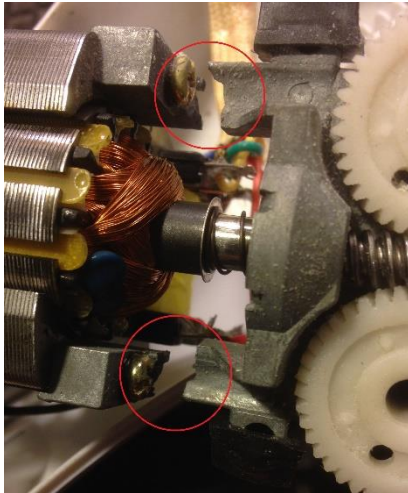


Ein kaputter Handmixer, der beim einem kurze Einschaltversucht richtig „gekrammelt“ hat. Da die vorgesehene Zeit im RepCafe schon zu Ende war, nahm ich den Handmixer nach Hause zur Reparatur. Das Gerät wurde auf einem Flohmarkt „günstig“ für €12 erworben (eher nicht günstig), konnte aber nicht ausprobiert werden).



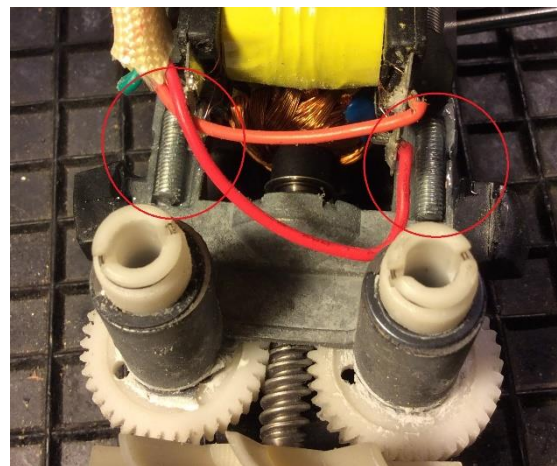
Nach dem Öffnen des Gerätes wurde festgestellt, dass der Lagerhalterteil beidseitig abgebrochen war. Siehe Bild links, rote Kreise.

Dies deutet auf eine Gewalteinwirkung durch den Vorbesitzer, wie Zubodenfallen oder Werfen gegen eine Wand hin. Am Gehäuse waren schon Spuren zu sehen, es war aber nirgends gebrochen.

Nun wurden die Bruchstellen mit einem Zweikomponentenkleber wieder verbunden und der Bruchbereich mit kurzen Gewindestücken sehr verstärkt, siehe Bild unten.

Die Lager mussten allerdings nachjustiert werden, aber danach lief der Motor wieder in allen Geschwindigkeiten klaglos.

Bei mehrmaligen Öffnen des Gehäuses sind immer kleine schwarze Kunststoffteilchen zu finden gewesen, deren Herkunft zunächst unbekannt war.

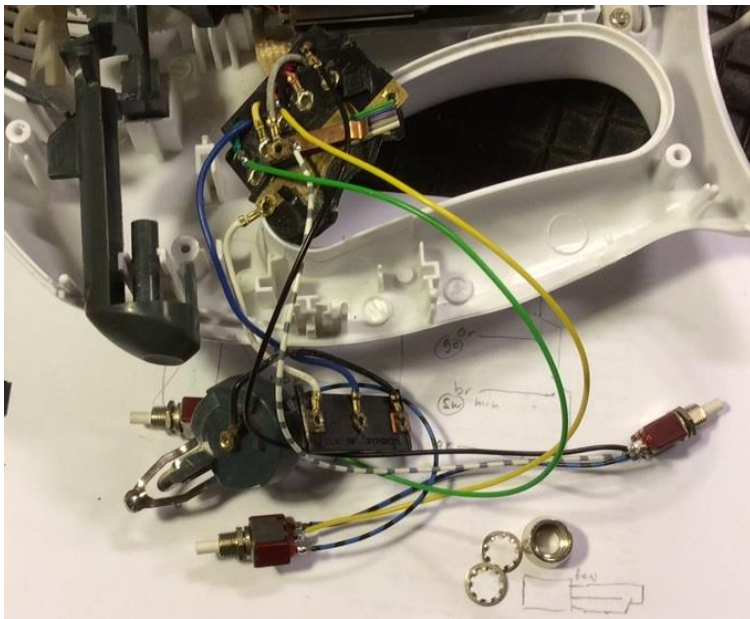


Als nächster Schritt sollte der Stufenschalter für die Geschwindigkeiten eingebaut werden und da wurde erkennbar, dass die Kunststoffträgerplatte „zerbröselte“, also die kleinen schwarzen Teilchen leicht abbrechen, siehe Bild rechts. Daher konnte der Schalter nicht mehr verwendet werden. Eine neue Lösung musste gefunden werden. Es könnten statt dem Stufenschalter drei Taster die Wahlmöglichkeit, zwar etwas eingeschränkt, übernehmen.

Diese Taster mussten aber für 230V und einem Strom von 2A geeignet sein, somit kamen Miniaturtaster nicht zur Anwendung.



Drei Taster mit den technischen Eigenschaften wurden provisorisch angelötet um die Funktion zu prüfen, siehe Bild unten. Und es war die Lösung, statt der fünf Stufen gab es nur noch langsam, mittel und schnell, aber das reicht sicher für die meisten Anwendungen.



Die neuen Taster mussten nun eingebaut werden und dazu wurde der graue Teil gefräst, teilweise mit Kunststoff aufgefüllt und gebohrt.



Eine Blechverstärkung, die den mechanischen Druck besser aufnehmen konnte, wurde heiß eingebracht, siehe Bild unten. Neben dem Blechstück sind die Bohrungen für zwei Taster zu sehen.



Hohlräume wurden mit Zweikomponentenkleber ausgegossen und die Bohrung für den Druckschalter wieder aufgebohrt.



Nach dem Aushärten konnten die Taster montiert und elektrisch angeschlossen werden, siehe Bilder unten.



Nach einer erfolgreichen Funktionskontrolle wurde das Gerät im neuen „Design“ wieder zurückgegeben und hat der Familie Freude bereitet. Allerdings war auch ein Lernprozess damit verbunden, nämlich, dass bei Käufen auf Flohmärkten technische Geräte unbedingt auf Funktion geprüfte werden müssen. Denn Die Wiederherstellung bei diesem Gerät erforderte eine Arbeitszeit von über Stunden.

AZ 10h

